



**University of  
Zurich<sup>UZH</sup>**

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2016

---

**Plagiomnium rostratum (Schrad.) T.J.Kop.**

Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131891>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:  
Hofmann, Heike (2016). *Plagiomnium rostratum* (Schrad.) T.J.Kop. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), *www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz*.



## Moosflora der Schweiz

### *Plagiomnium rostratum* (Schrad.) T.J.Kop.

Geschnäbeltes Kriechsternmoos

Portrait bearbeitet durch: H. Hofmann

Rote Liste Status: **LC: nicht gefährdet**

NHV Status: **nicht geschützt**



Bild: © Michael Lüth

Portrait bearbeitet durch: H. Hofmann

#### Ausgewählte Merkmale

**Pflanzen:** grün bis dunkelgrün. Sterile und fertile Pflanzen verschieden aussehend, fertile aufrecht, sterile niederliegend, oft verflacht beblättert. Rhizoide  $\pm$  auf der ganzen Länge der Pflanzen. Trockene Blätter gekräuselt.

**Blätter:** breit elliptisch bis eiförmig-elliptisch, bis 5 mm lang, mit einem kurzen aufgesetztem Spitzchen. Blattrand mit Saum aus langgestreckten Zellen, von der Basis bis zur Spitze gezähnt, Zähne meist kurz, stumpflich und eher anliegend. Zellen in der Blattmitte rundlich bis abgerundet rechteckig, 20–40(–50)  $\mu$ m lang, nicht in schrägen Reihen angeordnet, kaum getüpfelt. Blattgrund nicht oder sehr kurz herablaufend.

**Gametangien:** monözisch. **Sporophyt:** öfters vorhanden, einzeln oder zu mehreren am Ende eines Sprösschens. Kapsel nickend bis hängend, zylindrisch bis lang ellipsoidisch. Deckel lang geschnäbelt. Sporen 18–30  $\mu$ m.

Informationsstand 09.2016

#### Ökologie

**Lebensraum:** in Wäldern aller Art, Wiesen und Hochstaudenfluren, an Fluss- und Seeufern, seltener auch in Mooren, fast stets in Gewässernähe; feucht-schattig.

**Substrat:** an Kalkfelsen wie Nagelfluh, auch an Sandstein, Mauern und Beton, seltener auf morschem Holz und feuchter Erde; feucht und meist kalkhaltig.

Informationsstand 09.2016

**Zeigerwerte (Urmi 2010) [Info] :**

T3 K3 L $\pm$ 1 F3 R $\pm$ 4 N3 H $\pm$ 3

#### Verbreitung

#### Ähnliche Taxa

*Plagiomnium rostratum* ist die einzige *Plagiomnium*-Art mit lang geschnäbeltem Kapseldeckel. Kapseltragende Pflanzen sind daher leicht zu erkennen. Sterile Pflanzen sind durch folgende Merkmale gekennzeichnet: (1) Pflanzen niederliegend, abgeflacht,  $\pm$  auf der

ganzen Länge mit Rhizoiden versehen. (2) Blattgrund nicht oder nur sehr kurz herablaufend. (3) Zellen in der Blattmitte rundlich bis abgerundet rechteckig, 20–40(–50) µm lang, nicht in schrägen Reihen angeordnet, kaum getüpfelt. (4) Blattrand von der Basis bis zur Spitze mit meist stumpflichen, kurzen Zähnen versehen. (5) Aufgesetztes Blattspitzchen kürzer als bei den anderen Arten der Gattung.

## Ähnliche Arten

Grundsätzlich können sterile Proben der Art mit fast allen anderen Arten der Gattung verwechselt werden. Eine sorgfältige Prüfung aller Merkmale ist daher immer erforderlich.

### *Plagiomnium affine*

**Sterile Pflanzen** nur an der Basis und oft auch an der Spitze mit Rhizoiden -> *P. rostratum*: sterile Pflanzen auf der ganzen Länge mit Rhizoiden.

**Blattgrund** lang und schmal herablaufend -> *P. rostratum*: Blattgrund nicht oder sehr kurz herablaufend.

**Zellen in der Blattmitte** verlängert sechseckig, bis über 100 µm lang, meist in deutlichen Schrägreihen und deutlich getüpfelt -> *P. rostratum*: Zellen in der Blattmitte rundlich bis verlängert rundlich, bis 50 µm lang, nicht in Reihen, kaum getüpfelt.

**Zähne am Blattrand** spitz, lang und oft mehrzellig -> *P. rostratum*: Zähne am Blattrand stumpflich und kurz.

**Blattspitze** mit kräftigem aufgesetztem Spitzchen -> *P. rostratum*: Blattspitze mit kurzem aufgesetztem Spitzchen.

**Geschlechtsverteilung**: diözisch, Kapseln sehr selten -> *P. rostratum*: monözisch, Kapseln öfters vorhanden.

**Kapseldeckel** gewölbt mit aufgesetzter Warze -> *P. rostratum*: Kapseldeckel lang geschnäbelt.

### *Plagiomnium cuspidatum*

**Blattrand** nur oberhalb der Blattmitte gezähnt, Zähne lang und spitz -> *P. rostratum*: Blattrand von der Basis bis zur Spitze gezähnt, Zähne kurz und stumpflich.

**Blattgrund** lang und breit herablaufend -> *P. rostratum*: Blattgrund nicht oder sehr kurz herablaufend.

**Rhizoide** nur an der Basis und der Spitze der Pflanzen -> *P. rostratum*: Rhizoide ± auf der ganzen Länge der Pflanzen.

**Kapseldeckel** gewölbt, mit oder ohne aufgesetzter Warze -> *P. rostratum*: Deckel lang geschnäbelt.

### *Plagiomnium ellipticum*

*Plagiomnium ellipticum* ist die einzige weitere *Plagiomnium*-Art ohne herablaufende Blätter. Sie ist aber durch viele andere Merkmale gut zu unterscheiden.

**Sterile Pflanzen** aufrecht oder bogig wachsend, nur an der Basis und oft auch an der Spitze mit Rhizoiden -> *P. rostratum*: sterile Pflanzen niederliegend, auf der ganzen Länge mit Rhizoiden.

**Blätter** gross, bis 8 mm lang -> *P. rostratum*: Blätter kleiner, bis 5 mm lang.

**Zellen in der Blattmitte** verlängert sechseckig, bis 80 µm lang, meist in deutlichen Schrägreihen und deutlich getüpfelt -> *P. rostratum*: Zellen in der Blattmitte rundlich bis verlängert rundlich, bis 50 µm lang, nicht in Reihen, kaum getüpfelt.

**Blattspitze** mit deutlich ausgezogenem aufgesetztem Spitzchen -> *P. rostratum*: Blattspitze mit kurzem aufgesetztem Spitzchen.

**Geschlechtsverteilung**: diözisch, Kapseln sehr selten -> *P. rostratum*: monözisch, Kapseln öfters vorhanden.

**Kapseldeckel** gewölbt mit aufgesetzter Warze -> *P. rostratum*: Kapseldeckel lang geschnäbelt.

**Ökologie**: auf Erde in Sumpfwiesen, Flachmooren und Bruchwäldern -> *P. rostratum*: auf Kalksteinen an luftfeuchten Standorten, oft in Gewässernähe.

Informationsstand 09.2016

## Anmerkungen

### Synonyme

*Mnium longirostre* Brid.

*Mnium rostratum* Schrad.

*Plagiomnium rostratum* (Schrad.) T.J.Kop.

### Literatur

Institut für Systematische Botanik - Universität Zürich - [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)